



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

F. M. Klinger's Theater

Medea. Der Derwisch. Stilpo

Klinger, Friedrich Maximilian von

Riga, 1787

Dritter Auftritt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52172](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52172)

mich guter Junge, und lies mir noch! Die Glocke schlug zwei, und noch saß ich da.

Zammor. Armer Culi, deine besten Jahre!
— Nun komm nur jetzt! wir wollen nach Balsora reiten, dort ist Danora im Schwarm der Jugendfreunden.

Culi. Komm schnell!

Dritter Auftritt.

Suldan. Kamier. Prinzen. Hoffkavaliere.
Sclaven.

Der Suldan, (wird Culi gewahr.)

O Culi! Culi! wo ziehst du dann herum, und läßt mich den ganzen Tag nach dir umsonst verlangen. Du fragst nicht einmal, wie dein Suldan lebt!

Culi. Du siehst so frisch, wies Leben aus! diese Stunde möcht ich nie erleben, daß dich was drückte, was uns andre Erdenkinder zu drücken pflegt.

Kamier. Sprich ein wenig feuriger Culi!
Was teufels kosten dich die Worte!

Suldan. Guter Culi! Glaubst du, daß ich mich gut befinde? wie seh ich aus?

Kamier. Wie der Frühlings-Morgen.

Suldan. Nein, Culi soll mirs sagen.

A 3

Culi.

Culi. Wie ein Jugendtraum.

Suldan. Culi trift, ich fühle mich auch so. Wohlan, heut wollen wir eins toben! Du gehst mit auf die Jagd, Culi du bist ein guter Jäger.

Culi. Du thust's uns allen zuvor. (für sich) Verdammst, nun ist es wieder aus, jetzt schlägt er mich ans Kreuz!

Kamier. Junge, dein Aug ist viel zu mürrisch — sieh, die alle sehnen sich nach deiner Stelle —

Suldan. Culi, auf des Derwischens Wohl, wollen wir den Chier heut brausen hörn, und an den Lippen der Circasierinen des Lebens süßten Mausch uns trinken. Hast du schon gehört, daß der Derwisch Hallis Mutter, der an meinem Hof ist, von den Todten auferweckt hat?

Culi. Mein, großer Suldan!

Suldan. So ist's! ich will jetzt selbst mit Halli reden; und dann wollen wir zum Derwisch gehn, um ihn uns ganz zu verbinden. So trocken wir uns selbst! Ich übergab ihm auch, die Entwicklung des Schicksals meiner Schwester. Sclaven! Bringt das Schach, ich muß mit meinem Culi spielen.

Culi. O großer Suldan, ich kann ja nichts im Schach, und deine List schlägt mich zu Boden, bevor ich's merke.

Suldan

Suldan. Ha! ha! was sagt ihr nun — der Schäfer! freilich ist's ein Spiel, das ich ein wenig weiß.

Einer von Hof. Großer Suldan! In diesen Landen, wüßt ich keinen, der's wie du spielte; überhaupt, was du beginnst, so treibst du's zur Vollkommenheit!

Suldan. Komm spiel du mit mir, mein Freund!

Der Kavalier. O unermessliche Gnade! möchte meine Fähigkeit ihr nachfliegen können!

Der Suldan setzt sich mit dem Hofkavalier ans Schach, sie spielen —

Kamier. Sieh, Culi, der weiß, wozu man die Zunge brauchen muß.

Culi. Du kennst den Suldan schlecht.

Alle Hofleute sehen voll Meid auf den Kavalier, der mit dem Suldan spielt. Er läßt's nicht fehlen, eine große Miene anzunehmen, und mit Grimassen dem König schön zu thun.

Zammor zu Culi. So ist es wieder nichts.

Culi. Du siehst's ja wohl, nun muß ich wieder schwitzen, und auf die Jagd — so verdirbt er mir alle Freuden.

Suldan. Komm Culi, sieh nur zu! — Setz ihu ich diesen Zug — So — dann diesen —

Der Kavalier. Ich bin verlohren —

Suldan. Wie so? Wo?

Kavalier. Mein Suldan, du spielst mit einer Stärke, daß des Menschen Geist nichts aufzutreiben weiß —

Suldan. Zieh! — Ha plumper Schmeichler! jetzt hab ich was ich wollte. Wie wagst du's, mich so zu behandeln? Jüngst sah ich, daß du als Meister spieltest, und mit diesem Zug deinen Gegner matt setztest. Jetzt ziehst du grad das Gegentheil, um mir einen schimpflichen, kindischen Triumph über deinen plumpen Witz zu geben —

Kavalier. O Suldan!

Suldan. Glaubst ihr Affen, weil ich aus Culis Mund gern was Süßes höre, so wäre eure plumpe, niedrige Schmeicheley, mein Futter? —
(zu Culi.) sie mögen sichs merken.

Culi. Du Donnerst sie mit deinem Blick zu Staub —

Suldan. Die Sklaven!

Vierter Auftritt.

Prinz Dronoko. Prinz Mustapha.
Vorigen.

Prinz Mustapha.

Prinz Dronoko aus Sammercand, ersucht sich deinen Schutz, und bittet um die Gnade, in
die